

**N i e d e r s c h r i f t**

**Gremium:** Schulausschuss - öffentlich  
**Sitzungstermin:** Montag, 07.02.2022  
**Raum:** Neue Aula der KGS Rastede, Bahnhofstraße 5, 26180 Rastede  
**Sitzungsbeginn:** 17:00 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

**Genehmigt und wie folgt unterschrieben:**

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

**TEILNEHMERVERZEICHNIS**

**Anwesend sind:**

**Ausschussvorsitz**

Herr Wilhelm Janßen                      SPD

**ordentliche Mitglieder**

Frau Sylke Heilker                      CDU

Herr Tim Kammer                      CDU

Herr stv. BM Kai Kupperbusch      CDU

Herr Alexander von Essen            CDU

Herr Rüdiger Kramer                  SPD                      für Benjamin Dau

Herr stv. BM Horst Segebade        SPD                      für Anne Brand

Frau Sandra Peters                    B90/Grüne

Frau Birgit Rowold                    B90/Grüne

Frau Evelyn Fisbeck                  FDP

Herr Theo Meyer                      UWG

Frau Saskia Duin-Lay                  Lehrervertreterin

Herr Sven Recker                      Elternvertreter            für Volker Kirmes

Herr Hannes Hillen                    Schülervertreter

**Verwaltung**

Herr Bürgermeister Lars Krause

Herr Fritz Sundermann

Herr Stefan Unnewehr

Frau Sabine Meyer

Frau Anke Wilken

Gleichstellungsbeauftragte

Herr Ralf Kobbe

Protokoll

**Gäste**

Frau Kathrin Janout von der Rasteder Rundschau

Frau Marlis Stein von der Nordwest Zeitung

Herr Johannes Krumnow von der FÖS am Voßbarg

sowie 5 weitere Zuhörer

**Entschuldigt fehlen:**

**ordentliche Mitglieder**

Frau Anne Brandt	SPD
Herr Benjamin Dau	SPD
Herr Volker Kirmes	Elternvertreter

**VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Antrag Schulzweigerweiterung - Förderschule Am Voßbarg  
Vorlage: 2022/001
- 5 Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan  
Vorlage: 2021/174
- 6 Einwohnerfragestunde
- 7 Schließung der Sitzung

**Tagesordnungspunkt 1**

**Eröffnung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 17:00 Uhr.

**Tagesordnungspunkt 2**

**Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

**Sitzungsverlauf:**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 14 stimmberechtigte Mitglieder.

**Der Schulausschuss beschließt:**

Die Tagesordnung wird genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

**Tagesordnungspunkt 3**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 4**

**Antrag Schulzweigerweiterung - Förderschule Am Voßbarg**  
**Vorlage: 2022/001**

**Sitzungsverlauf:**

Herr Krumnow von der Förderschule am Voßbarg stellt anhand einer Folie (Anlage 1 zur Niederschrift) den Antrag der Schule auf Erweiterung eines Schulzweiges emotional-soziale Entwicklung (ESE) vor und macht insbesondere darauf aufmerksam, dass bereits jetzt bei rund der Hälfte aller Schülerinnen und Schüler ein ESE-Förderbedarf festgestellt wurde und der Bedarf weiter ansteigen wird. Mit der Einrichtung eines weiteren Schulzweiges könnte der Schulstandort sowie der Inklusionsgedanke in Rastede gestärkt werden, wobei der Platzbedarf ausreichend und das personelle Know-how vorhanden wäre. Insgesamt müsste nach statistischen Erhebungen mit rund 100 bis 120 Schülerinnen und Schülern gerechnet werden, die in den vorhandenen zehn bis elf Klassenräumen untergebracht werden könnten, sodass aus seiner Sicht auch keine weiteren Räumlichkeiten erforderlich wären.

Auf Nachfrage von Herrn Alexander von Essen legt Herr Krumnow dar, dass bei einer Nichtberücksichtigung der Schulzweigerweiterung rund 45 Schülerinnen und Schüler mit ESE-Förderbedarf mittelfristig in der KGS aufgenommen werden müssten, was zur Folge hätte, dass insbesondere zusätzliche Differenzierungsräume und entsprechendes pädagogisches Lehrpersonal erforderlich wären.

Im Anschluss erläutert Frau Meyer anhand einer umfassenden Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, die wesentlichen Inhalte der Beschlussvorlage. In diesem Zusammenhang macht sie ausdrücklich darauf aufmerksam, dass der verantwortliche Schulträger aktuell der Landkreis Ammerland, der Schuleinzugsbereich das gesamte Ammerland und die Anzahl der Schülerinnen und Schüler entgegen der Aussage von Herrn Krumnow derzeit nicht kalkulierbar wäre sowie das volle wirtschaftliche Risiko die Gemeinde tragen würde. Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Verwaltung ratsam, zunächst die offenen Fragen und Abstimmungsgespräche im vorgeschlagenen Zeitfenster zu klären beziehungsweise zu führen, bevor eine Entscheidung herbeigeführt wird.

Herr Alexander von Essen beantragt zur Geschäftsordnung die Schulleiterin der KGS Rastede, Frau Berger, als sogenannte Sachverständige anzuhören.

Seitens der Ausschussmitglieder wird dieser Antrag einvernehmlich befürwortet.

Frau Berger bestätigt die Ausführungen von Herrn Krumnow, dass mit der zusätzlichen Aufnahme von rund 45 Schülerinnen und Schülern mit ESE-Förderbedarf an der KGS Rastede mehrere Differenzierungsräume und gegebenenfalls auch zusätzliche Klassenräume erforderlich werden würden.

Frau Heilker gibt zu verstehen, dass sich durch die anhaltende Corona-Pandemie der Förderbedarf gerade im ESE-Bereich womöglich noch erhöhen wird,

sodass es aus ihrer Sicht richtig ist, eine Fördermöglichkeit für das Ammerland an der FÖS Rastede zu schaffen.

Herr Kramer bemerkt, dass der entscheidende und grundsätzliche Fehler mit der Übergabe der allgemeinen Schulträgerschaft vom Landkreis an die Gemeinde bereits 1976 gemacht wurde. Dessen ungeachtet hält er den Antrag der Schule für nachvollziehbar und plädiert dafür, dass zunächst alle beteiligten ins Gespräch kommen sollten, um nicht nur die Finanzierung zu klären, sondern auch zu prüfen, ob und inwieweit überhaupt eine Genehmigungsfähigkeit gegeben ist. Vor diesem Hintergrund unterbreitet er nachfolgenden Beschlussvorschlag:

- *Der Antrag der Schule am Voßbarg wird grundsätzlich unterstützt.*
- *Die Verhandlungen mit den zuständigen Stellen sind weiterzuführen.*
- *Die zuständigen Ratsgremien sind laufend über den jeweiligen Sachstand zu informieren.*
- *Zielsetzung ist ein Beratungsabschluss zu den Haushaltsberatungen 2023.*

Frau Fisbeck führt aus, dass sie sich in der Vergangenheit stark für die Förderschule am Voßbarg eingesetzt hat und gibt in diesem Zusammenhang zu verstehen, dass der bislang im Ammerland nicht vorhandene Förderschwerpunkt ESE eine ausgezeichnete Möglichkeit darstellt, die mehrfach ausgezeichnete Schule zu erhalten. Sie bittet darum, umgehend zu handeln und nicht wie von der Verwaltung vorgesehen, die Thematik ein Jahr zurückzustellen.

Herr Meyer unterstreicht die Ausführungen von Herrn Kramer und führt ergänzend aus, dass jetzt nicht ein Jahr gewartet, sondern aktiv Bündnisse geschmiedet und Aktivitäten entwickelt werden sollten, um die Thematik zeitnah beim Landkreis Ammerland platzieren zu können.

Frau Peters legt dar, dass für die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen die Idealvorstellung darin besteht, dass eine erfolgreiche Inklusion in den dafür eigens ausgestatteten Regelschulen erfolgt. Da die aktuelle Ist-Situation dieser Wunschvorstellung aber noch nicht entspricht, ist es auch aus ihrer Sicht der richtige Schritt, dass die Gemeinde aktiv an die zuständige Behörde und den Landkreis herantritt, um hinsichtlich der Antragstellung einen tragbaren Lösungsansatz für die FÖS am Voßbarg und den zu beschulenden Schülerinnen und Schüler zu erarbeiten.

Herr Alexander von Essen äußert ebenso wie nachfolgend Herr Kammer und Herr Küpperbusch seinen Unmut darüber, dass der Antrag der Förderschule über ein halbes Jahr nicht behandelt und der Politik vorenthalten wurde. Er spricht sich dafür aus, jetzt seitens der Politik ein starkes Signal zu setzen und deutlich zu machen, dass die Förderschule gewollt ist. Sodann beantragt er:

*Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Landkreis Ammerland umgehend in Gespräche über die Erweiterung der Förderschule am Voßbarg um den Förderschwerpunkt emotional-soziale Entwicklung einzutreten und eine Schulzweigerweiterung zum 01.08.2022 zu erwirken.*

Herr Sundermann macht darauf aufmerksam, dass an der Förderschule in Edewecht die Förderschwerpunkte GE und LE nicht in einem Klassenverband unterrichtet werden, sondern in getrennten Schulzweigen, sodass ein Vergleich zu Rastede, wo die Förderschwerpunkte LE und ESE gemeinsam beschult werden, hinsichtlich einer möglichen Genehmigungsfähigkeit problematisch ist.

Bürgermeister Krause weist bezüglich des Bearbeitungszeitraums darauf hin, dass der Antrag analog zu den Fraktionsanträgen zunächst von der Verwaltung sorgfältig für die Politik aufgearbeitet wurde.

Herr Segebade gibt zu verstehen, dass die sehr ambitionierte Zielsetzung der CDU-Fraktion nicht realistisch ist und beim weiteren Vorgehen grundsätzlich über ein seriöses Zeitfenster gesprochen werden sollte.

Herr Meyer bemerkt, dass die Fraktionen inhaltlich grundsätzlich nicht weit auseinander liegen und die Verwaltung beauftragt werden sollte, in weiterführende Gespräche über die Erweiterung der Förderschule am Voßbarg einzusteigen.

Im weiteren Verlauf der Beratung werden die Standpunkte der Fraktionen weiter verfestigt und seitens der CDU- und SPD-Fraktion an der Formulierung eines Beschlussvorschlags gearbeitet.

Herr Alexander von Essen und Herr Kramer unterbreiten abschließend nachfolgenden Beschlussvorschlag:

1. *Der Antrag der Schule am Voßbarg wird grundsätzlich unterstützt.*
2. *Die Verwaltung wird beauftragt mit den zuständigen Stellen umgehend in Gespräche über die Erweiterung der Förderschule am Voßbarg um den Förderschwerpunkt „emotionale-soziale Entwicklung“ (ESE) einzutreten und eine entsprechende Schulzweigerweiterung zu erwirken.*
3. *Die zuständigen Ratsgremien sind fortlaufend und regelmäßig zu informieren.*
4. *Zielsetzung ist, die Beratungen zu den Haushaltsberatungen 2023 abzuschließen.*

Sodann lässt der Ausschussvorsitzende Herr Janßen über den Beschlussvorschlag abstimmen.

### **Beschlussempfehlung:**

1. Der Antrag der Schule am Voßbarg wird grundsätzlich unterstützt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt mit den zuständigen Stellen umgehend in Gespräche über die Erweiterung der Förderschule am Voßbarg um den Förderschwerpunkt „emotionale-soziale Entwicklung“ (ESE) einzutreten und eine entsprechende Schulzweigerweiterung zu erwirken.
3. Die zuständigen Ratsgremien sind fortlaufend und regelmäßig zu informieren.
4. Zielsetzung ist, die Beratungen zu den Haushaltsberatungen 2023 abzuschließen.



**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

## **Tagesordnungspunkt 5**

### **Haushalt 2022 - Haushaltssatzung und Haushaltsplan Vorlage: 2021/174**

#### **Sitzungsverlauf:**

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer Präsentation (Anlage 3 zur Niederschrift) die wesentlichen Produkte Grundschule (GS) Feldbreite, GS Hahn-Lehmden, GS Kleibrok, GS Leuchtenburg, GS Loy und GS Wahnbek sowie KGS Rastede und Förderschule am Voßbarg vor. Sie weist dabei darauf hin, dass nahezu alle Anmeldungen der Schulen erfüllt werden konnten, die Anschaffung von fünf Active-Panel-Tafeln für die GS Hahn-Lehmden über den Digitalpakt finanziert werden soll und die zehn Tafeln für die Grundschule Wahnbek bereits im Zulauf sind.

Herr Unnewehr stellt anschließend anhand einiger Folien für den Geschäftsbereich 1 die Plandaten für die Liegenschaftsverwaltung dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 4 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden einige Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

#### **Grundschule Wahnbek – Sanierung Verwaltungsbereich**

Herr Alexander von Essen regt an, bis zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Digitales darüber nachzudenken, ob und inwieweit Finanzmittel aus dem zur Diskussion stehenden Budget über 200.000 Euro für Kompensationsmaßnahmen (Ausgleichsmaßnahmen für Dieselfahrzeuge) für die in 2023 vorgesehene Fassadensanierung an der Grundschule Wahnbek (65.000 Euro) verwendet werden könnten, um diese Maßnahme bereits in 2022 durchführen zu können. Somit wäre es möglich, die für 2022 vorgesehene energetische Sanierung des Dachs und die energetische Sanierung der Fassade des Verwaltungsbereichs in einem Arbeitsschritt vorzunehmen.

#### **Beflaggung des Rathauses**

Herr Meyer berichtet, dass Herr Luttmer von der KGS Rastede alle Fraktionen mit der Bitte angeschrieben hat, am alljährlichen Tibet-Tag an der Kampagne „Flagge zeigen für Tibet“ teilzunehmen. Er beantragt, aus Solidarität mit dem tibetischen Volk analog zu vielen anderen deutschen Kommunen am 10. März, dem Jahrestag des Volksaufstandes von 1959, vor dem Rathaus die tibetische Flagge zu hissen, um auf die Unterdrückung der Tibeterinnen und Tibeter aufmerksam zu machen.

Bürgermeister Krause gibt zu verstehen, dass es allein aus Gründen der Neutralität bislang in Rastede nicht üblich war, derartigen Wünschen aus unterschiedlichen, teilweise politischen Lagern nachzukommen.

*Hinweis: Bisläng wird vor dem Rathaus nur auf einheitliche Bundes- und Landesvorgaben beflaggt. Lediglich bei der Eröffnung der Internationalen Musiktage wird die Flagge des Landes gehisst, aus dem die Musikgruppe stammt, die die Musiktage vor dem Rathaus eröffnet.*

Herr Kramer und Herr Alexander von Essen geben zu verstehen, dass sie die Thematik gerne noch einmal in den Fraktionen besprechen möchten.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht Einvernehmen entsprechend vorzugehen.

**Beschlussempfehlung:**

Der Schulausschuss stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2022 unter Berücksichtigung der Beratung zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

**Tagesordnungspunkt 6**

**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

**Tagesordnungspunkt 7**

**Schließung der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Janßen schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 19:30 Uhr.